Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/205328727816/

ID: 205328727816 **Datum:** 06.02.2012 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Münzgasse
Hausnummer:	6
Postleitzahl:	78462
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Den wohl ältesten Bestand stellt ein in Stein gesetzter Graben: Er verläuft von West nach Ost und wurde im Rahmen einer archäologischen Sondierung innerhalb der Südwest-Ecke punktuell freigelegt.
Spätstens um das Jahr 1268 (d) wird der Graben überbaut und eingewölbt. Die Überbauung selbst steht im Zusammenhang mit einer sich nach Osten entwickelnden Gassenbebauung, die sich im vorliegenden Fall an das zu diesem Zeitpunkt im Westen bestehende - oder gleichzeitig errichtete - Gebäude anlehnt. Von diesem westlichen Nachbarbau ist von Haus Nr. 6 aus die rückwärtige Massivwand im Norden sichtbar; sie ist in

Wackenmauerwerk errichtet. Eine Nische mit Brettersturtz und je ein seitlich davon eingemauerter Tontopf sind funktional den untersuchten Gebäuden zuzuordnen. An diese Wand schließt sich ein in U-form ausgeführter Massivbau an.
Hinsichtlich der Höhenentwicklung ist die zweigeschossige Ausführung gesichert. Das zweite massive Obergeschoss wurde wohl in einer zweiten Bauphase massiv aufgemauert. Mit Ausnahme des im 1. OG befindlichen und in die Südwand eingemauerten Rundbogenportals sind im Massivteil des 13. Jhs. keine Architekturteile in originaler Lage erhalten. Dies gilt wohl auch für das erwähnte Portal, welches wohl während der folgenden Bauphasen -spätestens im Zusammenhang mit der Veränderung des Deckengebälks über dem EG -umgesetzt wurde. Zum Altbestand zählt ferner das Eichengebälk über dem 1. OG. Die Auflagerenden der Balken stecken in der Nord- und Südwand; das große, leicht verzogene Rauchabzugsloch scheint ebenfalls der Bauzeit anzugehören.

1. Bauphase: (1267)
Überbauung des Grabens mit dem Gebäude. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Bauphase: (1314)
Das Gebäude wird geteilt. Das Teilgebäude wird erweitert. In diesem Zusammenhang Einbau der rückwärtigen massiven Trennwand. (gk)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase: (1385)
Erweiterung des Teilgebäudes über die alte Restfläche und Modernisierung.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage: *keine Angaben*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Dreigeschossiges Gebäude.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: *keine Angaben*

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung:

- *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- *keine Angaben*

Konstruktion/Material:
- *keine Angaben*